

Ulf Küch stellt sein Buch vor

Wolfenbüttel. Eine Sonderkommission offenbart überraschende Wahrheiten über Flüchtlingskriminalität. 4000 Flüchtlinge im Erstaufnahmelager in Braunschweig-Kralenriede, Zunahme der Ladendiebstähle und Einbrüche, über die Reaktionen der Polizei berichtet Ulf Küch in seinem vor wenigen Tagen veröffentlichten Buch „SOKO Asyl“. Er erläutert den Weg von Gerüchten bis zu Tatsachen auf der Basis kriminalpolizeilicher Ermittlungen. Dargestellt wird auch der Alltag im Kampf gegen eingeschleuste organisierte Kriminelle, Raubüberfälle und Drogenhandel. Küch und seine Beamten benennen in diesem Buch schonungslos Probleme, erklären, mit welchen Tricks kriminelle Asylbewerber arbeiten und offenbaren die Fehler und Versäumnisse der Politik. Ulf Küch ist stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK) und Chef der Kriminalpolizei in Braunschweig. Der Vortrag findet statt am 12. Februar um 19 Uhr in den Räumen der Widekind-Loge, Antoinettenweg 18. Da die Plätze begrenzt sind, ist die Anmeldung unter der Telefonnummer 0177/4562038 erforderlich. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Aktion „Das Goldene Herz“ zur Unterstützung von Flüchtlingsprojekten ist erwünscht.



Ulf Küch.

Foto: privat